

Z

Der kleine Poeschel

Taschenbuch der deutschen Rechtschreibung. In geschmackvollem, biegsamem Leinwandband III 1.— ord. darf nicht auf Lager fehlen. Carl Ernst Poeschel, Leipzig

Roter Zettel anbei.

Prochaskas Illustrierte Jahrbücher



bieten eine Erscheinung höheren literarischen Wertes, welche auf naturgemäßer Grundlage ihre Entwicklung fand. Zeigen ja jetzt alle Wissensgebiete einen so raschen und vielseitigen Fortschritt, daß diese außerordentliche Entwicklung völlig herausfordert, sie übersichtlich-kritisch in Jahresberichte zu fassen. Hierzu tritt auch das Verlangen nach Jahresberichten für tendenzfreie Schilderung der wichtigsten politischen Ereignisse, die, in ihrer Verkettung von berufener Seite kritisch beurteilt, richtigere Eindrücke schaffen, als es das Zeitungslernen vermag. — Der ungewöhnlich billige Preis von 1 Mark pro Band, die anziehende Fassung der Texte, die vornehme, treffliche Ausstattung bilden eine Summe von Vorzügen mit dem überzeugenden Eindruck, daß der deutsche Büchermarkt hiedurch mit einem gebiegenen Sammelwerk und Kulturmittel bereichert wird, dessen Empfehlung und emsige Verbreitung den Herren Sortimentern eine Ehrensache sein sollte.

Bis jetzt sind folgende Bände und Jahrgänge erschienen: **Illustr. Jahrbuch der Erfindungen I., II., III., der Weltreisen I., II., der Naturkunde I., der Weltgesch. I., II., III.** Brosch. jeder Jahrgang 1 Mk. ord. gebunden 2 Mark ord. **Karl Prochaska, Teschen.**

Z

300 Illustrationen

über mod. Malerei, Plastik, Architektur, Wohnungskunst und künstl. Frauenarbeiten enthält der soeben hergestellte Probeband unserer: „**Deutsche Kunst und Dekoration**“.

Preis: M 2.— ord. — netto bar M 1.— und 7/6.

Durch Auslage ständig absetzbar; Bestellzettel anbei.

Darmstadt.

Verlagsanstalt Alexander Koch.

Auf Lager bitte ich nicht fehlen zu lassen:

LEITFADEN

zu mikroskopisch-pharmakognostischen Übungen

für Studierende und zum Selbstunterricht

Von

Prof. Dr. Jos. Moeller,

Vorstand des pharmakologischen Institutes der Universität Graz.

Mit 409 zumeist vom Verfasser gezeichneten Figuren im Texte.

Preis: broschiert 8 M ord., gebunden 9 M ord.

Einige Urteile.

„... Der Hauptwert des Buches liegt sowohl in den ausgezeichneten Abbildungen als auch in der prägnanten Kürze und dem Hervorheben der Hauptcharaktere der beschriebenen Drogen, so dass es in Fachkreisen gewiss die wärmste Anerkennung und grosse Verbreitung finden wird, die es vollauf verdient.“

(Zeitschrift des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereines.)

„... Moeller ist nicht nur ein anerkannt tüchtiger Forscher, sondern auch ein vortrefflicher Lehrer...“

(Pharmazeutische Post.)

„...; es ist gar kein Zweifel, dass es mit vollem Nutzen auch von dem praktischen Apotheker verwendet werden wird...“

(Apotheker-Zeitung.)

„... Moellers Leitfaden zeichnet sich aus durch genaues Einhalten des richtigen Masses in der Darstellung der wesentlichen histologischen Charakteristik, unterstützt durch vorzügliche Abbildungen...“

(Zeitschrift für Untersuchungen der Nahrungs- und Genussmittel.)

„... It is, in fact, the most copiously illustrated publication of its kind that we have seen for a long time...“

(The Journal of the Quekett Microscopical-Club.)

„... Diese scharf abgegrenzte, nur auf das Wichtigste gerichtete Behandlung und Einteilung des Stoffes in Gemeinschaft mit der wirklich mustergültigen textlichen und zeichnerischen Bearbeitung der einzelnen Kapitel sind als grosser Vorzug zu bezeichnen.“

(Pharmazeutische Zeitung.)

„... solche Präparate sind aber nicht zu kaufen, die muss sich jeder selbst herstellen, und für diesen Zweck möchte ich den „Leitfaden“ ganz besonders empfehlen.“

(Zeitschrift für angewandte Mikroskopie.)

„... The authors reputation as a histologist is sufficient guarantee for the accuracy of the information given...“

(Pharmaceutical Journal.)

„... Es ist zu wünschen, dass diese ausgezeichnete Arbeit diejenige Verbreitung findet, die ihr ihrer Bedeutung nach zukommt.“

(Chemikerzeitung.)

Wenn Sie sich entschliessen, das Buch den Interessenten Ihres Kundenkreises durch Vorlage resp. Ansichtssendung zur Kenntnis zu bringen, werden Sie ohne Zweifel sehr befriedigende Erfolge erzielen.

Ich stelle gern Exemplare in Kommission zu Diensten.

Wien, 2. September 1903.

Alfred Hölder,

k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.